

PRESSEMITTEILUNG

www.graefenberg-ist-bunt.de

mail to: buergerforum.graefenberg@web.de

Beispielloser Aufmarschterror der Neonazis in Gräfenberg

- Einladung zur demokratischen Gegendemo am Fr., 14. September, 19:30 Uhr

Unter dem Motto „Stoppt den Aufmarschterror der Neonazis in Gräfenberg“ sind alle Gräfenberger und auswärtigen Freunde der Demokratie für kommenden Freitag, 14. September, ab 19:30 Uhr auf den Gräfenberger Marktplatz eingeladen, den Aufmarsch der Jungen Nationaldemokraten (JN) mit demokratischen Mitteln zu kommentieren und aufs Neue deutlich zu machen, dass es in Gräfenberg keinen Platz gibt für rechtsextremistisches Gedankengut. Anlass ist wieder eine Aufmarschanmeldung des Landesverbandes der JN unter Führung des Fürther NPD-Aktivisten Matthias Fischer.

1.000 Gräfenberger und ihre demokratischen Freunde aus der Region hatten mit der Besetzung ihres Marktplatzes am 18. August eine unmissverständliche Botschaft an die Neonazis gesandt: Rechtsextremisten werden in Gräfenberg nicht geduldet, es gibt „Null-Toleranz“ für Fremdenfeindlichkeit, dumpfen Nationalismus und Demokratiefeindlichkeit. Gräfenberg hat für das mutige bürgerschaftliche Engagement bundesweit Anerkennung gefunden – viele bundesweite Medien haben Gräfenberg als Vorbild für Zivilcourage dargestellt; es gab Anerkennungsbriefe aus der ganzen Republik für das beispielhafte Engagement.

Die einzigen, die die Willensbekundung der Bürgerschaft anscheinend nicht verstanden haben und nicht zu respektieren gewillt sind, sind die Einpeitscher der NPD und ihres Jugendverbandes. Fanatisch halten sie an ihrem Ziel fest, die kleine Gemeinde massiv zu terrorisieren und das öffentliche Leben unter Missbrauch des Demonstrationsrechts lahm zu legen. „Gezielter Terror“ – anders kann man den Umstand nicht benennen, dass die Rechtsextremisten gleich mehrere Veranstaltungen für die kommenden drei Wochen angekündigt haben.

Nach dem kommenden Freitag, 14. September will die NPD am Dienstag, 2. Oktober, 20 Uhr 21 Stunden lang (!) bis am darauf folgenden Mittwoch, 17 Uhr den Gräfenberger Marktplatz und den Tag der deutschen Einheit für ihre politische Propaganda missbrauchen.

Diesen beispiellosen und rücksichtslosen Fanatismus auf Kosten Gräfenbergs werden die Ortsverbände von CSU, Freie Wähler und SPD gemeinsam mit dem Bürgerforum nicht hinnehmen!!

„Für Demokratie und Menschenrechte im geeinten Deutschland“ – unter diesem Titel werden die politischen Ortsverbände und das Bürgerforum am 2. und 3. Oktober unter Mitwirkung von Prominenz aus Politik und Kultur den Marktplatz für eine politische Veranstaltung reklamieren. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erfolgen demnächst.

Alle Bürger Gräfenbergs, Freunde Gräfenbergs, Demokratinnen und Demokraten sind aufgerufen, mit ihrer Beteiligung an den kommenden Veranstaltungen der politischen Ortsverbände und des Bürgerforums deutlich zu machen, dass ihnen die Demokratie und eine anständige Gesellschaft, in der Menschen unterschiedlichen Glaubens, unterschiedlicher Nationalität und unterschiedlicher ethnischer Herkunft friedlich zusammenleben können, etwas wert sind! „Eine offene und friedfertige Gesellschaft fällt leider nicht vom Himmel, sondern muss gegen ihre Feinde verteidigt werden“, so Michael Helmbrecht vom Bürgerforum.